

13.01.2013

Betreff:

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan aus den Bereichen Schiene und Wasserstrasse

Projekt: Ausbau (insbes. Elektrifizierung) Regensburg-Marktredwitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Ihrer Beschreibung zu oben benanntem Projekt – Elektrifizierung Regensburg – Marktredwitz – geht hervor, dass diese Maßnahme eindeutig und insbesondere zur Errichtung einer Alternativroute für den Güterverkehr in Nord-Süd-Richtung geplant wird. Der ermittelte Nutzeneffekt dieser Strecke beruht ausschließlich auf einer massiven Zunahme des Güterverkehrsaufkommens. Im Personennahverkehr sind keine Verbesserungen geplant oder berücksichtigt. Gerade aufgrund der ländlichen Struktur ist jedoch eine Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs auch zukünftig notwendig.

Diese Nutzungsänderung als Güterzugkorridor ist nicht nur von nationaler sondern besonders von internationaler Bedeutung. Dies wird vor allem durch die Aufnahme dieser Strecke in das neue TEN-V-Kernverkehrsnetz für den Güterverkehr der Europäischen Kommission deutlich.

Im „Schlussbericht Elektrifizierung Marktredwitz-Regensburg vom Februar 2011“ wird dieser Transitverkehr mit einem Anteil von 63 % beziffert. Auf Grund dieses Transitanteiles sind wirtschaftliche Vorteile für unsere Region aus unserer Sicht nicht gegeben.

Das errechnete außergewöhnlich gute Nutzen-Kosten- Verhältnis von 2,2 ist insbesondere auch darauf zurückzuführen, dass beim Lärm-Erschütterungsschutz im Rahmen der erfolgten Kostenplanung nur die minimalen Standardplanungswerte für Bestandstrecken eingesetzt wurden. Eine Maßnahmenumsetzung mit diesen geplanten Kosten wird wahrscheinlich minimalistisch sein. Schlechtestenfalls werden keinerlei Lärm- und Erschütterungsschutzmaßnahmen bei diesem Projekt umgesetzt.

Dies ist für die Bevölkerung, die zukünftig an diesem Hochleistungsgüterkorridor leben muss, absolut inakzeptabel. Die Negativfolgen und der volkswirtschaftliche Schaden durch die großflächige Verlärmung sowie die Gesundheitsschädigung der Bürger bleiben durch die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan völlig unberücksichtigt.

Eine Akzeptanz in der Bevölkerung für dieses Vorhaben und die wesentliche Nutzungsänderung dieser Strecke kann nur dann erreicht werden, wenn entweder alternative Streckenführungen für diesen Hochleistungsgüterzugkorridor berücksichtigt werden oder hocheffiziente, dem Stand der Technik entsprechenden, Lärm- und Erschütterungsmaßnahmen unmittelbar und umfassend geplant und realisiert werden.

Bei einem Nutzen-Kosten Verhältnis von 2,2 kann auch mit der Umsetzung hocheffektiver Maßnahmen ein außergewöhnliches Pilotprojekt (z.B. vollständige Einhausung bzw. Tunnelung in bewohnten Bereichen) geschaffen werden, welches eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung hat und dennoch eine gute Wirtschaftlichkeit aufweisen kann.

Aus unserer Sicht macht bereits der Name des Projekts „Ausbau (insbes. Elektrifizierung) Regensburg-Marktredwitz“ deutlich, dass obige Punkte nicht berücksichtigt werden. Wir schlagen daher vor, dass die Maßnahme, wie folgt, in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird:

ABS/NBS Marktredwitz-Hof (Güterkorridor Ost, Alternativroutenführung, Elektrifizierung, Knoten Regensburg)

Seit bekannt werden des oben benannten Projektes bilden sich entlang der Bahnstrecke bereits jetzt schon Interessensgruppen, so wie unser „Forum Bahnlärm Güterkorridor Naabtal 21“ (www.lautwirds.de).

Auch von kommunalpolitischer Seite gibt es Reaktionen entlang der gesamten Bahnstrecke. Hierdurch entstand eine Resolution zum Thema Lärm -und Erschütterungsschutz von 20 Bürgermeistern, die Sie auf unserer Internetseite einsehen können.

Wir wollen hier ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir die Idee einer Öffentlichkeitsbeteiligung sehr begrüßen. Diese ist jedoch nur dann zielführend, wenn die Kommentare bzw. Anregungen die Sie erhalten, in dem Entscheidungsprozess berücksichtigt werden.

Es ist nachvollziehbar, dass eine unmittelbare Rückmeldung bei einer hohen Anzahl von Bürgerreaktionen nicht möglich ist. Wir gehen dennoch davon aus, dass alle Bürger/Organisationen in einem angemessenen Zeitraum ein Feedback zu Ihren Kommentaren und Anregungen erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet

Arzberger Jürgen

Exner Peter

Heyd Wolfgang

Kraus Thomas

Kuhr Erik

Forum Bahnlärm

Güterkorridor Naabtal21

c/o Kraus Thomas

Johann-Meyer-Weg 17

92665 Altenstadt

Internet: www.lautwirds.de

Email: lautwirds@gmx.de